

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 8

Sprachförderung

Mila entdeckt den Weihnachtsmarkt

Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Türchen 18

Mila entdeckt den Weihnachtsmarkt

Christiane Hoffschildt



Ziele:

- Wortschatzerweiterung im semantischen Feld Weihnachten
- Textverständnis entwickeln
- Zuhören in der Gruppe
- Anregung der Sprechfreude
- rezeptive Sprache
- auditive Aufmerksamkeit
- gering
- ab 4 Jahren
- beliebig
- ruhiger Raum zum Vorlesen
- Geschichte Seite 62–63
- keine
- keine
- ca. 20 bis 30 Minuten

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

Das Vorlesen von kurzen Geschichten eignet sich besonders zur Sprachförderung, wenn die jeweilige Geschichte inhaltlich oder grammatikalisch so aufgearbeitet ist, dass semantische Felder, Wortarten oder Grammatikstrukturen besonders häufig vorkommen. Die Zielstrukturen werden dem Kind präsentiert und durch die häufige Wiederholung kann das Kind Wörter leichter abspeichern oder Grammatikstrukturen durchdringen.

In dieser Geschichte wird das semantische Feld Weihnachten aufgegriffen und Weihnachtsgegenstände werden umschrieben und mehrfach aufgegriffen. Vor und nach dem Vorlesen von Geschichten, bietet sich meist die Möglichkeit, die Kinder erzählen zu lassen und ihre Sprechfreude anregen.

Vorbereitung:

Gehen Sie mit den Kindern an einen Ort, an dem sie Ihrer Geschichte mehr oder weniger ungestört zuhören können.

Einstimmung:

Setzen Sie sich mit den Kindern zusammen und fragen Sie sie, wer sich gut mit Hunden auskennt, und überlegen Sie gemeinsam, wie Hunde die Weihnachtszeit empfinden könnten.

Wer von euch hat denn einen Hund? Du Eric? Und Sophia auch. Richtig, viele von euch haben einen Hund. Hat auch jemand von euch einen jungen Hund? Wirklich Nele? Euer Hund ist erst ein paar Wochen alt? Der muss noch ganz viel lernen. Was denkt euer Hund wohl über die ganzen Weihnachtsbäume? Habt ihr euch schon mal überlegt, wie Hunde Weihnachten erleben? Plötzlich leuchtet und glitzert es überall. *(Kinder fantasievoll erzählen lassen)*

Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie die Geschichte vor.



Tipp:

Manchmal wirkt es so, als würden die Kinder von der Geschichte nicht viel mitbekommen, da sie möglicherweise aus dem Fenster schauen oder irgendetwas in der Hand haben, mit dem sie sich beschäftigen. In der Regel können die Kinder der Geschichte dennoch gut folgen.

Ich lese euch nun die Geschichte von Mila vor, die Weihnachten und den Weihnachtsmarkt entdeckt. Sie ist ein junger Hund und erlebt Weihnachten zum ersten Mal.

Mila entdeckt den Weihnachtsmarkt

In einem kleinen Ort am Fluss Rhein wohnt ein kleiner, junger Hund. Sie heißt Mila und ist fast ein Jahr alt. Mila wohnt bei Papa Rolf, Mama Luise und Tom in einem kleinen, gemütlichen Haus. Tom ist der 5-jährige Sohn und Mila mag ihn sehr gerne.

Es ist Weihnachtszeit, so sagen es die Menschen. Mila kennt Weihnachten noch nicht und läuft mit großen Augen durch das Haus. Mama Luise und Tom legen blinkende Bälle und piksende Zweige auf die Fensterbänke. Zunächst denkt Mila, dass die beiden ihr Spielzeug hinlegen, und möchte mit den Bällen spielen. Als sie den ersten blinkenden Ball anstupst, fällt der sofort auf den Boden und zerbricht in ganz viele kleine Teile. Mila erschreckt sich so sehr, dass sie sich unter dem Bett versteckt und nur mithilfe von vielen Leckerlis wieder rauskommt. Tom sagt ihr, dass die Bälle Weihnachtskugeln sind und sie nicht damit spielen darf. Mila ist sich sicher, dass sie das auch nicht mehr machen wird. Der Zweig hat viel zu sehr in ihre Nase gestochen und die Kugeln gehen sofort kaputt. Das macht keinen Spaß.

Milas Nase ist im Moment meistens hoch oben in der Luft, da sie so viele spannende Gerüche entdeckt. Mama Luise sagt, dass es nach Zimt, Lebkuchen und Weihnachtsplätzchen riecht. Mmh. Leider darf Mila kein Plätzchen probieren. Aber einmal fällt Tom ein Plätzchen herunter und Mila kann es sich ganz leise und vorsichtig nehmen und in einer Ecke fressen. Das schmeckt ihr sehr gut. Süß und lecker. Was auch immer Zimt und Lebkuchen sind – es schmeckt ihr sehr gut.